

ZUM NACHDENKEN am 3. ADVENTSONNTAG: 13. Dezember 2020

GEDANKEN zum EVANGELIUM: Joh. 1,6 - 8.19-28

Gaudete („Freut euch!“) wird der 3. Adventsonntag genannt. Vor allem in Zeiten der Not und Bedrängnis sehnen wir uns nach einer guten Nachricht, die uns auf eine neue, bessere Zeit hoffen lässt. Am heutigen Sonntag geht es um eine solche frohe Botschaft. Es ist die frohe Botschaft vom Licht in der Finsternis, vom Kommen des Herrn, und damit verbunden vom Ende der Not. Grund zur Freude.

Johannes der Täufer überbringt diese Botschaft. Aber wer ist er? Ist er nur der Bote oder der Inhalt der Botschaft? Verkündet er sich gar selbst? Die Hohepriester rätseln....

Johannes ist ein Wegweiser.

WEGWEISER

Eine alte Weisheit sagt:

„Wenn der Weise auf den Mond zeigt, sieht der Tor nur den Finger.“

Fingerzeige sind Wegweiser. Aber sie gehen den Weg nicht für mich.

Den Blick vom Finger zu lösen in die Weite ---

erfordert Mut und Vertrauen.

Verliere ich mich im Schilderwald der Wegweiser?

Oder wage ich es, den Blick auf das Ziel zu richten?

Zu dir hin, mein Licht --- G O T T ?